

Wiednitzer Aussiedlerheim liegt in Trümmern



Nur noch Trümmer sind vom ehemaligen Aussiedlerheim in Wiednitz übrig. Zu Beginn dieses Monats haben die Abrissarbeiten mit der Entkernung des Gebäudes begonnen. Vorige Woche Montag nahm der Bagger seine Arbeit auf. Mittlerweile ist vom Heim nur noch ein Trümmerberg übrig. Derzeit werden Bewehrung und Beton voneinander getrennt. Ein Brecher wird die Trümmer weiter zerkleinern, ehe der Abtransport erfolgt. Einige Tage werden die Mitarbeiter der Dubringer Firma Metzner noch vor Ort zu tun haben, ehe

das Gelände eingeebnet ist. Damit ist der Neubaublock am Rande der Wiednitzer Ortslage Heide Geschichte. Dieser wurde einst als Lehrlingswohnheim genutzt, nach der Wende als Aussiedlerheim. Bis zu 200 Spätaussiedler hatten hier vorübergehend eine Bleibe, ehe das Heim 2006 geschlossen wurde. Vermarktungsversuche durch den Landkreis Bautzen als Eigentümer scheiterten – nicht zuletzt am schlechten baulichen Zustand des Gebäudes. Und um weiterem Vandalismus vorzubeugen, fiel die Entscheidung zum Abriss.

Foto: Ralf Grunert